

Gottes Geist lässt Einheit entstehen

Am 25. Mai 2026 kamen Vertreter und Mitglieder der christlichen Kirchen in Kelkheim in der Klosterkirche St. Franziskus zusammen, um gemeinsam das Pfingstfest zu feiern.

Gut gefüllte Kirchenbänke zeigten, der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag ist eine feste Größe im Terminkalender der christlichen Gemeinschaft in Kelkheim.

Auch in diesem Jahr kamen Vertreter und Mitglieder der Katholischen, Evangelischen, Neuapostolischen Kirche und Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) in Kelkheim in der Klosterkirche St. Franziskus zusammen, um gemeinsam das Pfingstfest zu feiern.

In der Hauptpredigt stellte Gemeindereferentin Ursula Müller (Pfarrei St. Franziskus) die Ereignisse von Babel dem Pfingstwunder gegenüber und verdeutlichte, dass Pfingsten Gottes liebende Antwort auf Babel ist, Unterschiede werden nicht aufgehoben, aber durch Gottes Geist entsteht Einheit. Das Wunder an Pfingsten ist nicht, dass plötzlich alle dieselbe Sprache sprechen, sondern dass jeder seine eigene Sprache hört.

Pfingsten beginnt mit hörenden Menschen. Im Hören auf Gott und seinen guten Geist, im Hören aufeinander. Geist Gottes schenkt uns den Mut zum Zuhören, öffnet unsere Herzen und hilft uns den anderen nicht als Gegner zu sehen, sondern Brücken zueinander zu bauen.

Mehrfach zu hören, gab es das Friedensgebet des Franz von Assisi, welches im Laufe des Gottesdienstes in unterschiedlichen Sprachen vorgetragen wurde.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Projektchor der Lukasgemeinde umrahmt, der in diesem Jahr auch durch Sänger*innen der Neuapostolischen Kirche verstärkt wurde.

Die Kollekte des Gottesdienstes ging an die Ortsvereinigung des Deutschen Roten Kreuz in Kelkheim.

30. Mai 2026

Text: Hendrik Mittelmann

Fotos: Cecilia Mittelmann








